

Schüler lernen in der Firma

Schüler lernen in der Firma

Die Achtklässler der **Joseph-Beuys-Gesamtschule** in Wersten hatten die Möglichkeit, bei fünf Schülerfirmen reinzuschnuppeln. Ziel des Projekts ist es, die Schüler an **Marketing**, Verwaltung oder Finanzierung heranzuführen.

VON EMILY SENF

WERSTEN „Ich gebe im Programm hier verschiedene Codes ein und wenn ich damit fertig bin, erscheint die Internetseite in Farbe auf dem Bildschirm“, erklärte Sascha und ließ seinen Worten Taten folgen. Auf gelbem Hintergrund erschienen die Worte „die Honigpumpe“. Der 14-Jährige besucht die achte Klasse der Joseph-Beuys-Gesamtschule, die im September vergangenen Jahres ein Projekt ins Leben gerufen hat, das ihre Schüler praxisnah an die Bereiche Marketing, Verwaltung, Finanzierung und Produktion heranzuführen soll. Ab der achten Klasse können sie sich bei fünf so genannten Schülerfirmen bewerben. Diese werden von einem Lehrer betreut, aber die Jugendlichen lernen, für das Projekt eigene Verantwortung zu tragen. Sascha ist im Marketing. Seine Firma stellt Honig und Produkte aus Honigwachs her. „Bei Schulfesten verkaufen wir das dann“, erzählte er.

Gegenseitig unterstützen

Durch das Marktplatzprojekt „Düsseldorf gewinnt“, in dem Unternehmen und gemeinnützige Organisationen sich vertraglich zu-



Achtklässler lernen EDV mit Jens **Eggert**, Provinzial, (v.l.) Schulleiterin Sabine **Brochhagen-Klein**, Sabine **Pertek** und Markus **Riedel**, (Provinzial), sowie Klassenlehrer Reinhold **Weber**. Hinten: EDV-Mitarbeiter Martin Budde. FOTO: PRIVAT

INFO

Die Projekte

Beim zweiten **Marktplatzprojekt** „Düsseldorf gewinnt“ im vergangenen Jahr schloss die Provinzial fünf Verträge mit gemeinnützigen Organisationen. In naher Zukunft wird sie etwa die Awo an der Schlossstraße beim **Streichen ihrer Türen** und der Kita Wiesdorfstraße beim **Streichen der Fenster** unterstützen. Die Freiherr-vom-Stein-Realschule bekommt eine **Torwand** für den Schulhof.

sammenschließen, um sich ohne finanzielle Mittel gegenseitig zu unterstützen, entstand die Kooperation mit der Provinzial Rheinland, deren Sitz sich nur wenige hundert Meter von der Gesamtschule entfernt befindet. Die Versicherungsgesellschaft bot neun Schülern der achten Klasse die Möglichkeit, sich computertechnisch weiterzubilden. Im hauseigenen EDV-Raum wurden die Schüler sechs Wochen lang bei fünf Veranstaltungen von Martin Budde und Jens Eggert bei der Gestaltung einer eigenen Internetseite beispielsweise für Werbezwecke unterstützt. Dazu Budde:

„Wir haben den Schülern nicht nur den Raum zur Verfügung stellen, sondern auch unser Wissen an sie weitergeben wollen.“

Die beiden Anwendungsentwickler haben diese Aufgabe ehrenamtlich übernommen. „Es war gut für uns, dass wir das machen durften“, sagte Omar (13). „Computerkenntnisse werden immer wichtiger und wir brauchen sie für später.“ Diese Meinung teilen auch seine Mitschüler, obwohl sie das angestrebte Ziel, eine komplette Internetseite zu erstellen, zeitlich nicht geschafft haben. „Wir wissen jetzt auf jeden Fall, wie wir es alleine machen kön-

nen“, berichtete Nusret. Der 15-Jährige ist für die Produktion seiner Schülerfirma „Fairy Tale Puzzles“ zuständig. Diese Firma ist es auch, die als Gegenleistung für den Computerkursus den Kindergarten Cronenburg besuchen und dort eine Märchenstunde halten wird. „Zu jedem Puzzle, das wir herstellen, denken sich die Schüler eine Geschichte aus“, erklärte Klassenlehrer und Betreuer Reinhold Weber. Schulleiterin Regine Brochhagen-Klein ist über die Kooperation mehr als glücklich. „Ein Engagement für Schüler wie das der Provinzial ist nicht selbstverständlich.“

(aus der Rheinischen Post vom 14.02.2009)